

Lp am So.



AUFRÜTTELN. Die UNICEF-Ausstellung „Gewalt hinterlässt Spuren“, die am Freitag in der Thomas-Valentin-Bücherei eröffnet worden ist, macht mit eindringlichen Bildern auf die Situation von Kindern (auch in Lippstadt) aufmerksam. Viel zu viele Kinder und Jugendliche sind verbaler und körperlicher Gewalt ausgesetzt, finden Silvia Kampmann (SKM), Elisa Stellmacher (Jugend- und Familienbüro) Sonja Berger (Leiterin UNICEF AG Lippstadt) und Marion Berlinghoff (Stadtbücherei, v.l.). Sie unterstützen die Forderungen von UNICEF dass zum Schutz der Kinder die notwendigen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen. Dazu gehört eine flächendeckend finanziell sowie personell gute Ausstattung aller für den Kinderschutz zuständigen Stellen wie z.B. die Jugendämter. Gleiches gilt für die Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern bei der Beratung. Wer Hilfe sucht, müsse sie jederzeit und ohne Scheu in Anspruch nehmen können. Die Ausstellung ist in der zweiten Etage während der Öffnungszeiten der Thomas-Valentin-Bücherei während der gesamten Schulferien zu sehen.